

Pressemitteilung

Späterer Schulbeginn – Wunsch und Wirklichkeit

Zugegeben, es liest sich im ersten Moment toll für unsere Schülerinnen und Schüler was da aktuell vorgeschlagen wird:

Aufgrund des Biorhythmus ist ein späterer Schulbeginn vor allem für Jugendliche günstiger und sie lernen besser.

Wenn sie denn auch wie gewohnt schlafen gehen und nicht später, weil ja die Schule auch später anfängt.

Aber betrachten wir die aktuell geäußerte Vorstellung doch mal genauer:

Die Forderung:

Je nach Region, je nach Schulart und je nach Altersgruppe an einzelnen Standorten andere Beginn- und Schlusszeiten

Das bedeutet:

Zu unterschiedlichen Zeiten sind vermehrt Busse und Bahn erforderlich.

Das wird der Sachaufwandsträger nicht zahlen wollen bzw. können oder er nimmt die Eltern in die finanzielle Pflicht.

Familien mit mehreren Kindern haben dann wohl auch ein Schulbeginn und -ende von mehreren Stunden abzudecken.

Da wird sich jeder Arbeitgeber und –nehmer freuen, wenn zum Beispiel der Arbeitsbeginn in Raten von 6:00 Uhr bis 9:30 Uhr erfolgt. Im Übrigen das Arbeitsende dann ja wohl auch.

Die Forderung:

Frühbetreuung für Kinder:

Das bedeutet:

Es ist weiteres Fachpersonal erforderlich.

Es fehlt jetzt schon qualifiziertes Personal an allen Ecken und Enden. Ganz zu schweigen von der Finanzierbarkeit. Oder sollen das etwa die Eltern kostenneutral abdecken?

Die von angeblich vielen Familien gewünschte Entschleunigung am Morgen muss man sich auch finanziell und zeitlich leisten können. Daran darf man bei vielen betroffenen Eltern wohl berechnete Zweifel haben.

Organisieren wir doch erstmal die Ganztagschule so wie wir Eltern sie uns eigentlich vorstellen, denn da sind viele Schulen noch in der „Ankommensphase“. Dann kümmern wir uns um den Schulbeginn.

Ronald Sterler
Landesvorsitzender

Landeselternverband Bayerischer Realschulen e.V.

1. Vorsitzender	Ronald Sterler
2. Vorsitzender	Wilfried Hamm
3. Vorsitzender	Stephan Elbel
Schatzmeister	Hans-Peter Landsmann
Schriftführerin	Andrea Nüsslein
Vorstandsmitglied	Johanna Scharl
Vorstandsmitglied	Otmar Geri
Vorstandsmitglied (EVO)	Alexandra Mayer

Bankverbindung:

Stadtsparkasse München
IBAN: DE90 7015 0000 1002 4552 34
BIC: SSKMDEMM

Geschäftsstelle:

Himalajastr. 14c
81825 München
Tel.: 089 44 310 517
kontakt@lev-rs.de
www.lev-rs.de
AG München VR 6035